Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 302. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 2. Mai 1887.**

Deutschland.

Berlin, 30. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Oberförster a. D. von Pannewitz zu Liegnitz, bisher zu Panten im Kreise Liegnitz, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Prorector und Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Heuermann zu Burgsteinfurt, dem bisherigen Oberlehrer am Friedrichs-Werder'schen Gymnasium zu Berlin, jetzigen Director des Goethe-Archivs zu Weimar, Professor Dr. Suphan, und dem Real-Oberlehrer a. D. Eichler zu Eschwege den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Ober-Stabsarzt erster Klasse Dr. Trautmann, Regiments-Arzt des Eisenbahn-Regiments, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Marine-Maschinen-Ingenieur a. D. Becker zu Kiel und dem Werft-Ober-Bootsmann Geschke bei der Werft zu Kiel den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Förster Peter Meyer zu Lützelstein im Kreise Zabern, dem pensionirten Förster Stüvecke zu Grasdorf im Kreise Marienburg i. H., dem früheren Küster in Kokotzko, Kreis Kulm, jetzigen Käthner in Friedrichsbruch desselben Kreises, Johann Treichel, und dem Strafanstalts-Werkmeister a. D. Rogalla zu Halle a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen, sowie dem Unter-Lieutenant zur See Huß die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Der bisherige Berg-Inspector zu St. Andreasberg, Berg-Assessor Peus, ist unter Beilegung des Charakters als Bergmeister zum Berg-Revierbeamten ernannt, und mit Verwaltung des Reviers Sprockhövel, unter Anweisung des Wohnsitzes in Bommern, betraut; der Berg-Assessor Meuß ist, gleichfalls unter Beilegung des Charakters als Bergmeister, zum Berg-Revierbeamten in Witten ernannt worden. Der Berg-Assessor Lengemann ist, unter Anweisung seines Wohnsitzes in St. Andreasberg, zum Berg-Inspector ernannt worden. — Der bisherige Universitäts-Musikdirector Otto Freiberg in Marburg ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Universität Göttingen ernannt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Karalene ist der Lehrer Reddin aus Bromberg als ordentlicher Lehrer angestellt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Danzig, 30. April. Der als Componist und Musikschriftsteller bekannte Musikdirector Friedrich Wilhelm Markull ist heute gestorben.

Weimar, 30. April. Dem heute stattgehabten Trauergottesdienste für den verstorbenen General-Intendanten Freiherrn von Loën wohnten die Großherzoglichen Herrschaften, ferner Graf Hochberg aus Berlin, Baron v. Perfall aus München und die Theater-Directoren aus Leipzig, Mannheim und Gotha bei. Seitens der Theater in Wien, Prag, Magdeburg, Wiesbaden, der Goethe-Gesellschaft, der Schiller-Stiftung und der Shakespeare-Gesellschaft waren Kränze übersandt worden.

München, 30. April. Der Prinzregent ist zu einem Besuche der Provinzen Oberfranken, Mittelfranken, Oberpfalz und Niederbaiern mit den Ministern v. Lutz und v. Feilitzsch und mit den obersten Hofchargen heute Nachmittag 2 Uhr nach Bamberg abgereist. Die Prinzen des Königlichen Hauses, die Generalität und die städtischen Behörden waren zur Verabschiedung auf dem Bahnhofe anwesend, von der zahlreich versammelten Bevölkerung wurde der Prinzregent mit lebhaften Hochrufen begrüßt.

München, 1. Mai. Um vergangene Mitternacht brach auf dem Malzdörrboden der Eberlbrauerei an der Sendlingerstraße ein großes Feuer aus, das bei den weit umherfliegenden Funkengarben einen sehr gefährlichen Charakter annahm, durch die Anstrengungen der in ihrer Gesammtstärke herbeigeeilten Feuerwehr aber schließlich auf seinen Herd beschränkt wurde. Eine Verunglückung von Personen ist, so weit bis jetzt bekannt, nicht vorgekommen.

Bamberg, 30. April. Der Prinzregent ist auf der Reise hierher auf allen Stationen mit großem Enthusiasmus begrüßt worden. Die Stadt ist festlich erleuchtet.

Rom, 1. Mai. Nach Meldungen aus Massauah hat General Saletta heute über die Küste von Massouah den Blokadezustand verhängt.

Venedig, 30. April. Der König und die Königin sind, von den Ministern Crispi und Brins begleitet, heute hier eingetroffen und von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen worden. Morgen findet die Enthüllung des Victor Emanuel-Denkmals statt.

Venedig, 1. Mai. Die Enthüllung des Denkmals Victor Emanuel's hat heute Mittag stattgefunden. Um 11 Uhr Vormittags begaben sich der König und die Königin in Begleitung der Minister Crispi und Brin und der Spitzen der Behörden nach der Riva degli Schiavoni. Zahlreiche festlich geschmückte Gondeln und Barken folgten den Majestäten, welche von der Menschenmenge mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt wurden. Als die Hülle von der vom Bildhauer Ferrari gefertigten Reiterstatue fiel, erscholl erneuter Jubel. Der Senator Fornoni und der Bürgermeister von Venedig hielten die Festreden.

Paris, 1. Mai, früh. Gestern Abend fand vor Vertretern der Presse und einem gewählten Publikum eine Generalprobe des „Lohengrin" statt. Die Aufführung begann um 8 Uhr und endete um 1 Uhr Morgens. Lamoureux war Gegenstand begeisterter Ovationen. Die Ausführung war eine vorzügliche, besonderen Beifall fand die Ouverture. Wie es heißt, würde die erste öffentliche Aufführung des „Lohengrin" am Dinstage stattfinden.

Paris, 1. Mai. Die meisten Morgenblätter sprechen ihren Tadel aus über die von der Zeitung „France" zu Ehren Schnebele's eröffnete Subscription zur Beschaffung eines mit Diamanten besetzten Kreuzes der Ehrenlegion. Das „Journal des Dèbats" sagt, die Angelegenheit Schnebele's müsse als beendigt angesehen werden. Jedermann solle nun endlich einsehen, daß Angelegenheiten dieser Art ernst zu behandeln seien und anständiger Weise nicht zu einem Vorwande für Kundgebungen und Reclamen dienen dürften.

London, 30. April. Nach einer dem „Reuter'schen Bureau" aus Athen zugegangenen Nachricht wären auf Kreta Ruhestörungen vorgekommen.

London, 1. Mai. Der „Observer" glaubt annehmen zu dürfen, daß der Vorschlag Drummond Wolff's, die britischen Truppen aus Egypten innerhalb fünf Jahren herauszuziehen, an zwei Bedingungen geknüpft sei, einmal, daß Nichts in dieser Zeit vorfalle, wodurch eine wodurch eine Fortsetzung der britischen Occupation nothwendig werde, und solle über die Frage dieser Nothwendigkeit allein die britische Regierung entscheiden. Zweitens sollten sodann die Engländer von dem Sultan ermächtigt werden, nach Egypten zurückzukehren mit Ausschluß einer jeden anderen Macht und sogar der Türkei, für den Fall, daß dort innere Unruhen sich erneuern oder ein so großer Rückstand in der Einhaltung der egyptischen Verpflichtungen eintreten sollte, daß eine Intervention Europas nothwendig würde.

Petersburg, 30. April. Wie die „Neue Zeit" erfährt, ist der im Reichsrathe eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Erhebung einer Steuer von den für Reisen ins Ausland zu ertheilenden Pässen dahin amendirt, daß die Steuer 12 Creditrubel pro Person und Monat betragen soll. — Der Afrikareisende Junker wurde von der Kaiserin empfangen.

Bukarest, 30. April. Der Generalsecretär im Ministerium des Auswärtigen, Olanesco, ist provisorisch mit der Leitung der Gesandtschaft in Wien betraut worden.

Athen, 30. April. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist es zwischen den Christen und Muselmännern in Kanea (Kreta) zu thätlichen Zusammenstößen gekommen. Die Consuln der Mächte, welche bei dem Ausbruche der Ruhestörungen abwesend waren, sind sofort nach Kanea zurückgekehrt. Die französische Fregatte „Victorieuse" ist nach Kreta abgegangen.

Athen, 1. Mai. Der König, die Königin und der Kronprinz werden sich am Montag auf drei Wochen nach dem Peloponnes begeben. — Die wegen Desertation bei der vorjährigen Truppenzusammenziehung an der türkischen Grenze zum Tode und zur Degradation verurtheilten Offiziere haben gegen das Urtheil Revision eingelegt.

Hamburg, 30. April. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 1 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 1. Mai. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist mit der ostindisch-chinesischen Post gestern Abend aus Alexandrien hier eingetroffen.

Plymouth, 30. April. Der Dampfer „Professor Wörmann" ist gestern Abend nach Hamburg weitergefahren.

London, 30. April. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist heute auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen und der Dampfer „Taymouth Castle" ist heute auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 2. Mai.

W. T. B. **Paris,** 1. Mai. Die gestern zur Emission gelangte Anleihe der Stadt Paris im Betrage von 10 Millionen ist 29 Mal gezeichnet worden.

Verloosungen.

Braunschweiger 20-Thaler-Loose. Prämienziehung. 150 000 Mark Ser. 5592 Nr. 45, 12 000 M. Ser. 2753 Nr. 35, 7500 M. Ser. 3559 Nr. 37, 3600 M. Ser. 382 Nr. 30, je 300 M. Ser. 2753 Nr. 25, Ser. 4173 Nr. 29, Ser. 4345 Nr. 11, Ser. 4345 Nr. 32, Ser. 4474 Nr. 36, Ser. 5592 Nr. 47, Ser. 5860 Nr. 14, Ser. 5860 Nr. 29, Ser. 7238 Nr. 37, Ser. 7238 Nr. 44, je 180 M. Ser. 1276 Nr. 3, Ser. 2639 Nr. 21, Ser. 2639 Nr. 36, Ser. 2792 Nr. 35, Ser. 3284 Nr. 42, Ser. 7238 Nr. 49.

Concurseröffnungen.

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung unter der Firma Seidel u. Comp. in Leipzig. — Tuch- und Kleiderhändler Albert Breitenbach in Winnenden.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 30. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 31, 60. Credit mobilier 277, —. Spanier neue $64\frac{3}{8}$. Banque ottomane 510, —. Credit foncier 1366. Egypter 385, —. Suez-Actien 2025, —. Banque de Paris 717. Banque d'escompte 458, —. Wechsel auf London 25, $23\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 408. Ruhig.

London, 30. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $64\frac{1}{2}$. 5% priv. Egypter $96\frac{1}{2}$. 3% unif. Egypter $76\frac{1}{2}$. 4% garant Egypter —. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $80\frac{1}{4}$. Canada Pacific 67. Silber $43\frac{3}{4}$. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Fest, sehr ruhig.

Wien, 1. Mai, 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterreich. Creditactien 281, 80. 4% ungar. Goldrente —, —. Reservirt.

Frankfurt a. M., 30. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $225\frac{1}{2}$. Franzosen $187\frac{1}{8}$. Lombarden $62\frac{5}{8}$. Galizier $164\frac{3}{8}$. Egypter 75, 50. 4% Ungar. Goldrente 80, 90. 80er Russen —, —. Gotthardbahn 99, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 193, 30. Portugiesische Anleihe —, —. Buenos Ayres-Anleihe —. Laurahütte —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Lübecker —. $5\frac{1}{2}$procent. chines. Anleihe —. Dresdener Bank —. Schwächer, still.

Frankfurt a. M., 30. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 106, 05. Oest. Silberrente 65, 85. Oest Papierrente 64, 70. 5% Papierrente 78, 50. 4% Goldr. 90, 40. 1860er Loose 113, 40. 1864er Loose 276, 20. Ung. 4% Goldrente 81, —. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 97, 10. 1880er Russen 81, 70 II. Orient-Anleihe 54, 40. III. Orient-Anleihe 54, 10. 4% Spanier 64, 60 Egypter 75, 70. Neue Türken 13, 60. Böhmische Westbahn $222\frac{3}{4}$. Central Pacific 113, 90. Franzosen $187\frac{3}{4}$. Galizier $164\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 99, 90. Hess. Ludwigsbahn 97, 60. Lombarden $62\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 157, 50. Nordwestbahn 128, 10. Credit-Actien $225\frac{7}{8}$. Darmstädter Bank 137, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 137, —. Disconto Commandit 193, 70. 5% serb. Rente 80, —. Fest.

Neue Serben 83, —. Arader St.-Pr.-A. —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 93, 70. Buenos-Ayres —, —. $5\frac{1}{2}$procent. Chines. Anleihe 108, —.

Privatdiscont 2%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen $187\frac{7}{8}$. Galizier $164\frac{1}{2}$. Lombarden $62\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —. Egypter —. —. Disconto-Commandit —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Mittelmeerbahn —, —. 1886er Russen —, —.

Hamburg, 30. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente 66. Oesterr. Goldrente $90\frac{1}{4}$. Ungar. Goldrente 81. 1860er Loose $114\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{4}$. Credit Actien $225\frac{3}{4}$. Franzosen 468. Lombarden 156. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $80\frac{3}{8}$. 1883er Russen $105\frac{5}{8}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$ II. Orient-Anleihe 53. III. Orient-Anleihe $52\frac{3}{4}$. Laurahütte $72\frac{3}{4}$. Nordd. Bank 143. Commerzbank $122\frac{1}{4}$. Marienburg-Mlawka $42\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $135\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn 61. Lübeck Büchener $157\frac{5}{8}$. Gotthardbahn $99\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $102\frac{1}{2}$ Deutsche Bank $158\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 153. Disconto-Commandit 193. Disconto 2%. Still.

Leipzig, 30. April. [Schluss-Course.] 3proc. sächs. Rente 90,60. 4proc. sächs. Anleihe 103,75. Buschtierader Eisenb.-A. Lit. A 123,50. do. do. Lit. B. 86,75. Böhm. Nordb.-Actien 101,75. Graz Köflacher Eisenbahn-Actien 93,50. Leipziger Creditanst.-Actien 170,50 Leipziger Bank-Actien 130,50. Leipziger Disc.-Gesellsch.-A. 102,00. Sächsische Bank-Actien 115,25. Leipz. Kammg.-Spinnerei-A. 216,00. „Kette" Deutsche Elbschiff.-A. 86,00. Zuckerfabrik Glauzig-Actien 78,50 Zuckerraffinerie Halle-Actien 102,00. Thür. Gas-Gesellsch.-Act. 138,00 Oesterr. Banknoten 160,50.

Amsterdam, 30. April, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr Papierrente Mai-Novbr. verzl. $63\frac{3}{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $64\frac{3}{8}$. do. April-October verzl. $65\frac{1}{8}$ Oesterr. Goldrente $88\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $80\frac{1}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{1}{8}$. do. I. Orientanleihe 52, —. do. II. Orientanleihe $52\frac{1}{4}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holl. Anleihe $98\frac{1}{2}$. Russische Zollcoupons $1,89\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $82\frac{5}{8}$. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 30. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 165—170. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 125—130, russischer loco ruhig, 96—98. Hafer und Gerste matt Rüböl still, loco 41 — Spiritus ruhig, per April $24\frac{3}{4}$ Br., per Mai-Juni $24\frac{3}{4}$ Br., per Juli-August $26\frac{1}{8}$ Br., per Sept.-October $27\frac{3}{8}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 05 Br., 6, — Gd., per August December 6, 40 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 30. April. Spiritus loco ohne Fass 38, 00, per April 38, 20, per Mai 38, 00, per Juni 38, 80, per Juli 39, 40, per August 40, 20. Gekünd. — Liter. Fester.

Liverpool, 30. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Fest. Tagesimport 3000 B.

Officielle Notirungen. Tinnevelly good fair 5, Western good fair $3\frac{15}{16}$.

Liverpool, 30. April, Nachm. 12 U. 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10 000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Amerikaner $\frac{1}{16}$ theurer. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Newyork, 29. April. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 15 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 22 000 B., Ausfuhr nach dem Continent 17 000 B., Vorrath 419 000 B.

Newyork, 30. April, Abds. 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{4}$, do. in New-Orleans $10\frac{3}{8}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$ Gd., do. in Philadelphia $6\frac{3}{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 C., do. Pipe line Certificats — D. $66\frac{1}{8}$ C. — Mehl 3 D. 50 C. Rother Winterweizen loco — D. $94\frac{1}{2}$ C., per April nominell, per Mai — D. $93\frac{1}{4}$ C., pr. September — D. $92\frac{1}{8}$ C. Mais (New) $49\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{17}{32}$. Kaffee (Fair Rio-) $16\frac{1}{2}$. Schmalz (Wilcox) 7, 55, do. Fairbanks 7, 50, do. Rohe und Brothers 7, 50. Speck $8\frac{1}{2}$. Getreidefracht 1.

Wien, 30. April. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 71 Gd., 9, 76 Br., per Mai-Juni 9, 46 Gd., 9, 48 Br., per Herbst 8, 56 Gd., 8, 58 Br. Roggen per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 92 Br., per Mai-Juni 6, 80 Gd., 6, 85 Br., per Herbst 6, 67 Gd., 6, 72 Br. Mais per Mai-Juni 6, 04 Gd., 6, 06 Br., per Juli-August 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Hafer per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 14 Br., per Mai-Juni 6, 12 Gd., 6, 14 Br.

Pest, 30. April, Vorm. 11 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Weizen loco geschäftslos, per Frühjahr 9, 05 Gd., 9, 10 Br., per Herbst 8, 21 Gd., 8, 23 Br. Hafer per Herbst 6, 04 Gd., 6, 06 Br. Mais 1887 5, 66 Gd., 5, 68 Br. Kohlraps per August-Septbr. $10\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 30. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per April 25, 60, per Mai 25, 75, per Mai-August 25, 90, per Juli-August 26, 10. Roggen fest, per April 15, 75, per Juli-August 15, 75. Mehl steigend, per April 54, 60, per Mai 54, 80, per Mai-August 55, 50, per Juli-August 55, 90. Rüböl träge, per April 49, 50, per Mai 49, 25, per Mai-August 49, 75, per September-December 51, 55. Spiritus ruhig, per April 41, 00, per Mai 41, 50, per Mai-August 41, 75, per September-Decbr. 40, 50. — Wetter: Regen.

Paris, 30. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per April 25, 75, per Mai 25, 80, per Mai-August 25, 90, per Juli-August 26, 10. Mehl 12 Marques fest, per April 55, 00, per Mai 55, 00, per Mai-August 55, 60, per Juli-August 55, 90. Rüböl ruhig, per April 49, 50, per Mai 49, 25, per Mai-August 49, 50, per September-December 51, 50. Spiritus träge, per April 41, 00, per Mai 41, 25, per Mai-August 41, 50, per Septbr.-Decbr. 40, 50.

London, 30. April. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Bewölkt.

Amsterdam, 30. April, Nachmittags. Bancazinn 62.

Antwerpen, 30. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen still. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 30. April, Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $15\frac{1}{4}$ bez. und Br., per Mai $15\frac{1}{4}$ Br., per Juli $15\frac{1}{4}$ bez. $15\frac{3}{8}$ Br., per Septbr.-December $16\frac{1}{8}$ bez., $16\frac{1}{4}$ Br. Steigend.

Bremen, 30. April. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest. Standard white loco 6, 00 bez.

Marktberichte.

Berlin, 30. April. Spiritus loco ohne Fass 39,7 M. bez., April, April-Mai und Mai-Juni 39,9—39,6—39,7 M. bez., Juni-Juli 40,4—40,2 Mark bez., Juli-August 41,1—40,7—40,8 M. bez., August-September 41,8 bis 41,5 M. bez., September-October 42,4—42,1—42,2 M. bez.

Hamburg, 30. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Mai-Juni 25 Br., $24\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $25\frac{1}{2}$ Br., $25\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $26\frac{1}{4}$ Br., 26 Gd., per August-Septbr. 27 Br., $26\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $27\frac{5}{8}$ Br., $27\frac{3}{8}$ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Hamburg, 30. April. [Schmalzbericht.] In Folge flauerer Berichte von den Vereinigten Staaten mussten Preise auch hier nachgeben. Verkäufer sind indess zurückhaltend. Der Markt ist heute fester. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien $38\frac{1}{2}$—$40\frac{1}{2}$ M., Wilcox — M., Fairbanks $35\frac{1}{2}$ M., Armour $35\frac{1}{2}$ M., Div. Marken $35\frac{1}{4}$ M., Steam $35\frac{3}{4}$ M. Sonnenmarke, neue Drittel, loco 39 Mark, Squire Schmalz in Tierces à 38 M., Royal $45\frac{1}{2}$ M., Hammonia $44\frac{3}{4}$ M. incl. Zoll.

Hamburg, 30. April. [Kartoffelbericht.] Notirungen per 100 Ko. Kartoffelmehl besser. Prima-Waare $16\frac{5}{8}$—17 M. Kartoffel-Stärke fest. Prima-Waare $16\frac{3}{4}$—17 Mark. Capillair-Stärkesyrup fest. Prima in Export-Gebinden 42 Bé $18\frac{1}{2}$ bis $18\frac{3}{4}$ Mark, 44 Bé $19\frac{1}{2}$ bis $19\frac{3}{4}$ M. mit $1\frac{1}{2}$% Dec. Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten $18\frac{1}{2}$—$18\frac{3}{4}$ M., geraspelt in Säcken loco $19\frac{1}{2}$ bis $19\frac{3}{4}$ M. mit $1\frac{1}{2}$% Decort. Dextrin behauptet. Prima in Doppelsäcken 24 bis $24\frac{1}{2}$ M.

Hamburg, 30. April. [Chili-Salpeter.] Der Markt war zu Anfang der Woche etwas abgeschwächt; während der letzten Tage überstieg indessen die Nachfrage nach sofort disponibler Waare das Angebot und mussten Käufer wieder die höchsten vorwöchentlichen Preise von 12,30 M. bewilligen, Lieferungen per Juli-August sind zu 8,45 M. zu notiren, während Contracte per Februar-März 1889 8,65 M. zu notiren.

Hamburg, 30. April. [Leinöl.] Leinöl war in guter Frage und hielt sich fest im Werth. Loco $43\frac{1}{2}$ M. Br. per 100 Klgr. — London, 28. April. Leinöl fester, m. F. $20\frac{5}{8}$ sh, Mai-August $20\frac{1}{2}$ bis $\frac{5}{8}$ sh, Sept.-Dec. 20 sh.

Magdeburg, 29. April. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Der Markt bewahrte im Laufe dieser Berichtswoche seine feste Haltung; das Angebot der Producenten blieb mässig, daher Kornzucker guter Qualität von Seiten der Inlands-Raffinerien successive um 25 Pf. per Centner höher bezahlt wurden. Von 88er Exportwaare ist letzter Tage wenig gehandelt, weil Käufer sich zufolge der schwächeren Stimmung im Speculations-Markte Zurückhaltung auferlegten; die offerirten Nachproducte fanden zu vorwöchentlichen Werthen Nehmer. Umgesetzt wurden ca. 128 000 Ctr. Die Gesammtbestände in der ersten Hand von Rohzucker I. Product wurden heute auf ca. 2 214 000 Ctr. geschätzt, gegen ca. 4 200 000 Ctr. zu Ende April 1886, und gegen circa 2 858 000 Ctr. zu Ende April 1885. Die officiellen Preisnotizen der Vorjahre lauteten auf: 22,60—23,00 M. für 96% und 21,60—22,00 M. für 88% am 30. April 1886, 22,80—23,30 für 96% und 21,50—22,10 M. für 88% am 30. April 1885. — Raffinirte Zucker blieben auch während dieser Woche fortwährend gut beachtet; besonders herrschte für prima gemahlene Mehlis rege Frage, und fanden darin bedeutende Umsätze statt. Brode wurden zu fest behaupteten, vorwöchentlichen Preisen schlank begeben, wohingegen Verkäufer für gemahlene Zucker abermals 25—50 Pf. höhere Forderungen bedangen.

Melasse effect.: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 3,20—3,80 M., 80—82 Brix excl. Tonne, 3,20—3,80 M., geringere Qualität, nur zu Brennzwecken passend,

42—43° Bé. (alte Grade) excl. Tonne, 2,50—3,00 Mark, 80-82 Brix excl. Tonne — M. — Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— Mark, Krystallzucker, I., inclusive über 98% —, — M, do. II. incl. über 98% — Mark, Kornzucker, excl. von 96% 21,60—21,90 Mark, do. excl. 88° Rendement 20,30—20,90 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 16,20—18,00 Mark. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass 27,00 M., do. fein do. 26,50 M., Melis ff. do. —,— Mark, do. mittel do. — M., do. ordinär do. — M., Würfelzucker I. incl. Kiste —,— Mark, do. II. do. 26,50—27,50 M., gem. Raffinade I. incl. Fass — Mark, do. II. do. 26,00—26,50 M., gem. Melis I. incl. Fass 25,50 bis 25,75 Mark, do. II. do. —,— M., Farin incl. Fass 22,00—24,75 M. Alles per 50 Klgr.

Cz. S. **Zuckerbericht. Halle a. S.,** 30. April. Rohzucker. Bessere, für's Inland geeignete Sorten hatten in der ersten Wochenhälfte, sowohl in 96- als 88procentiger Waare guten Markt bei anziehenden Preisen. Dann aber nahm das Interesse für hochpolarisirende Qualitäten hiesigen Districts wesentlich ab und waren Verkäufer darin nur schwer zu ermöglichen, wogegen der Markt für helle 88procent. und 95procent. Zucker seine Aufnahmefähigkeit bis zum Wochenschluss bewahrte. Zum Export geeignete Partien waren nur zu ungefähr niedrigster Notiz verkäuflich. Umsatz 22000 Sack. — Raffinirte Zucker. Die günstige Stimmung hielt unverändert an und wurden für effective und Lieferungswaare die durchweg erhöhten Forderungen der Fabrikanten bezahlt. Heutige Notirungen: Rohzucker. Kornzucker 96 pCt. excl. 43,00 bis 43,60 Mark, Rendement 88 pCt. excl. 40,00—41,40 Mark, Nachproducte 75 pCt. Rendement excl. 32,50—35,80 M. — Raffinirter Zucker. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ffein excl. 54,00 Mark, do. fein —,— M., Melis ffein do. 53,50 M. Patent-Würfel 57,50 M., gemahlene Raffinade I incl. 52,50 M., gem. Melis I 51—51,50 M., Melasse zur Entzuckerung excl. Tonne 6,60—7,60 M. Alles pro 100 Klgr.

G. F. **Magdeburg,** 29. April. [Marktbericht.] Im Getreidegeschäft war es etwas lebhafter als zeither, der Bedarf trat mehr hervor und die hohen Notirungen der Terminbörsen trugen dazu bei, die Preise zu bessern und die Kauflust anzuregen. Dies gilt namentlich für Weizen, dessen Werth sich um 2—5 M. im Laufe der Woche erhöhte, und wenn es auch schwer hielt, bei den Mühlen entsprechend mehr zu bedingen, so war dies doch leicht durch Abladungen nach Berlin zu erzielen. Wir notiren für hiesige Landwaare 164—169 M. für 1000 Klgr., für glatte englische Sorten 164—168 M., für Rauhweizen 158—166 M. für 1000 Klgr. — Auch Roggen ging leichter als zeither ab, wenngleich sich eine Preiserhöhung nur schwer herausholen liess. Wir notiren für hiesige Waare 123—126 M., pommerscher und mecklenburgischer ab Kahn 124—126 M. abgegeben. — In Gerste fanden einige Umsätze statt, nur war es hauptsächlich hiesige Landgerste, wofür etwas bessere Frage auftauchte; man zahlte dafür 134—142 M. für 1000 Klgr. Chevaliergersten waren nur schwer verkäuflich, man forderte dafür nach Beschaffenheit 145—160 M. für 1000 Klgr., fremde und Inland Futtergersten 107—125 M. für 1000 Klgr. — Hafer war nicht mehr so dringend angeboten wie zeither, Preise konnten sich daher etwas befestigen. Gute hiesige Sorten 115—120 M. bezahlt, geringer 110—115 M., russischer Hafer nicht am Platze. — Mais gleich lieferbar knapp und mit 105—108 M. für 1000 Klgr. bezahlt, auf Lieferung im kommenden Monat etwas billiger erhältlich. — Oelsaaten unseres Wissens nicht umgesetzt. — Von Hülsenfrüchten herrschte nur für Victoria-Erbsen etwas bessere Frage zu Preisen von 145—160 M. je nach Beschaffenheit, Futtererbsen 120—130 M. für 1000 Klgr., Wicken ohne Handel, blaue und gelbe Lupinen 105—122 M. für 1000 Klgr. — Gedarrte Cichorienwurzeln 11,25 M., gewaschene 12 M. für 100 Klgr. — Gedarrte Runkelrüben 10 bezw. 10½ M., auf Herbstlieferung ohne Geschäft. — Rohzucker I. Product transito f. a. B. Hamburg April 11,82½ Mark Br., Mai 11,77½ M. bez. u. G., 11,80 M. Br., Juni-Juli 11,90 M., 11,97½ M. bez., August 12,02½ M. bez. u. G., 12,05 M. Br., Oct.-Dec. 11,70 M. bez. u. Br., 11,65 M. G. Ruhig.

□ **Sprottau,** 30. April. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Man zahlte pro 100 Klgr. Weizen 15,30—15,88 M., Roggen 11,60—12,20 M., Gerste 12,00—12,66 M., Hafer 10,40—12,00 M., Erbsen 20,00—24,00 M., 50 Klgr. Kartoffeln 1,30—1,50 M., Heu 2,50—3,50 M., 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 24,00—28,00 M., 1 Klgr. Butter 1,50—1,80 Mark, das Schock Eier 2,00 bis 2,20 Mark. — Witterung: Schönes, warmes Frühlingswetter.

Schweidnitz, 29. April. [Marktbericht.] Bei schwacher Zufuhr und reger Kauflust verkehrte der heutige Getreidemarkt in sehr fester Haltung. Preise höher. Man zahlte für Weissweizen 15—17 M., Gelbweizen 15—16,70 M., Roggen 12—13,60 M., Gerste 10—14 M., Hafer 9—10,50 M. Alles per 100 Kilogramm Netto.

Breslau, 2 Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwas reger, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50—16,80 Mk., gelber 16,10—16,3 —16,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot ruhiger, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,60—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste mehr Kauflust, per 100 Kilogramm 5 '—11,20 Mark weisse 13,50—14,50—15 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Kilogramm 9—9,80—10,70 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 10,50—10,80—11, Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 M. Victoria 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kgr. 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogramm gelbe 9,00 — 9,50 bis 10,20 M., blaue 8,20—8,80—9,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 11,00—12,00—12,50 M.

Schlaglein ruhig.

Rapskuchen ohne Aenderung per 50 Kilogramm 5,80—6,00 M. fremde 5,40 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 M., fremde 7,00 bis 7,50 Mark.

Kleesamen schwach zugeführt, rother behauptet, per 50 Klgr. 30—34—40—43 M., weisser unverändert, 34—42—48—58 M.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 34—42—50 M.

Tannenklee sehr fest, per 50 Kilogr. 44—49—54 Mark.

Timothee ruhig, per 50 Klgr. 21—24—27 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. Weizen fein 23—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 19—20 Mk., Roggen-Futtermehl 8,70—9,25 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—32,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

1. Mai. O.-P. 5 m 20 cm. M.-P. 4 m 35 cm. U.-P. 1 m 48 cm.
2. Mai. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 4 m 22 cm. U.-P. 1 m 24 cm.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 30., Mai 1.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 22°5	+ 18°,3	+ 7°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	746,8	745,4	748,8
Dunstdruck (mm)	7,6	9,4	7,1
Dunstsättigung (pCt.)	38	60	94
Wind	W. 1.	S. 1	N. 2.
Wetter	bezogen.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			5,9.
Wärme der Oder (C.)			+ 13,7

Vormittag wenig Regen. Nachts starker Regen.

Mai 1., 2.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme (C.)	+ 10°,1	+ 10°,1	+ 8°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	750,4	750,0	748,1
Dunstdruck (mm)	6,2	6,7	6,4
Dunstsättigung (pCt.)	67	73	76
Wind	N 1.	SO. 1.	O. 2.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bezogen.
Wärme der Oder (C.)			+ 13,6

Courszettel der Berliner Börse vom 30. April 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	Cours vom 30.
20 Frcs.-Stücke	16,135 bz	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,38 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,55 bz	160,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	178,05 bz	178,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,90 bz	321,10 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 bz	106,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 B	106,00 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	98,60 bz	98,75 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,80 ebzG	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,40 G	95,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,40 bz	101,40 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,10 bz	97,00 bzG
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	98,20 G	97,75 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,50 bz	103,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	98,70 G	98,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,50 bzB	90,50 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,20 bzG	96,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	96,30 bzG	96,25 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	91,80 G	91,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,00 G	109,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,80 bzG	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	101,25 bzG	101,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,30 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,25 G	100,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,30 bzG	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	— —
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,00 bzB	114,00 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,25 G	108,50 bzG
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	104,25 G	105,00 bzG
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,75 B
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,30 G
dto. dto. V. 1886 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,60 G	114,60 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 G	115,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 B	111,00 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bzB	102,00 B
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	96,30 bz	96,30 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	115,40 bz	115,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,60 B
dto. dto. div. rz. 100	4	vsch.	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,75 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,40 G	98,40 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,20 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,90 B	110,70 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 B	101,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Egypter	4	1/5 1/11	75,70 bzB	75,90 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,30 bz	97,50 bzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	90,30 bz	90,25 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,00 bz	65,00 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	65,50 ebzG	65,75 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,25 bz	56,30 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	52,20 B	52,10 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,90 G	107,90 G
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,75 B	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 bzG	93,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,75 B
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,30 bz	95,30 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,10 bz	89,50 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,60 bz	82,00 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	108,50 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,30à40 bz	95,50 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	90,00 bz	90,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	54,60 bz	54,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	54,80à90 bz	55,00 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	54,50 bz	54,50à60 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,40 bzG	85,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	89,50à60 bz	89,60 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	90,75 bzG	91,00 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	82,40 bz	82,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,50 bz	90,10 ebzG
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 bz	105,00 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,70 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	72,75 B	73,00 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,20 bzB	81,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	81,40 B	81,40 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	70,70 B	70,75 B
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,25 bzB	100,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,25 bzG	80,10 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,25 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,75 bzG	78,75 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	135,60 bz	135,50 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,90 bz	135,60 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	31,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,50 B	94,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,75 B	32,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 bz	131,75 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	132,50 G	132,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,50 bz	49,40 ebzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,90 bz	105,90 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,90 bz	103,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	199,50 G	199,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	295,60 G	295,70 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	190,00 bz	190,00 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 B	122,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,25 B	24,20 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,75 G	16,50 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,40 bz	113,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	275,80 bz	276,00 ebzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 bz	157,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	154,40 bz	154,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	97,00 bz	97,30 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,25 bz	144,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	135,25 bz	133,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	29,50 bz	29,50 bzB
Ungarische Loose	—	—	210,40 G	210,40 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berlin-Dresden 5%	0	—	1/4	55,75 G	55,80 G
Breslau-Warsch. 5%	1⅔	—	1/1	62,60 G	62,75 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	110,40 bz	110,15 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 G	105,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	4⅔	3⅙	1/1	104,70 G	104,70 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	3⅓	2¾	1/1	92,80 G	93,00 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	106,25 bzG	106,40 bzG
Saalbahn 5%	3	3½	1/1	102,30 bzG	101,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅔	2⅚	1/1	86,90 bz	86,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachen-Jülich	6	—	1/1	141,90 bzG	141,00 bz
Aachen-Mastrich	2¼	—	1/1	50,50 bz	50,60 bz
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	23,10 bzG	23,10 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,70 bz	68,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	37,10 bzG	37,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	108,75 bz	108,75 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	—	1/4 1/10	219,50 bz	218,40 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	157,10 bzG	157,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,60 ebzG	97,60 bzG
Marienb.-Mlawka	⅓	—	1/1	43,25 bzG	43,25 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	136,70 bz	136,00 ebzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bzG
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	87,50 bzG	— —
Ostpreuss. Südbahn	5	—	1/1	61,50 G	62,00 bzB
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	104,25 G	104,25 G
Weimar-Gera	0	0	1/1	27,00 bzG	27,25 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Böhm. Westb. 5%*	5¾	6¾	1/1	110,90 bz	110,90 bz
Dux-Bodenbach	7½		1/1	136,90 bz	136,50 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb. 5%	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	82,40 bz	82,50 G
Gotthardbahn 4%	3½	—	1/1	103,75 bz	104,25 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	58,75 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	4¾	1/1	74,80 bzB	74,40 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	92,40 bz	92,40 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	118,20 G	118,60 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	—	1/1	61,30 bz	61,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	5	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestb. 4%	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	274,00 bz	— —
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	24,75 bzG	24,30 bz
Reichb.-Pard. 5½%*	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7¼	—	1/1 1/7	121,00 bz	120,40 bz
Russ. Südwestb. 5%	5,80	—	1/1	58,70 B	58,75 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1		1/5	— —	131,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	78,75 bzG	78,75 bzG
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅓	—	1/1	277,50 bz	276,00 G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berg.-Märk. III.	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,75 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,40 bz	— —
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,25 bzG	102,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,10 bzG	102,40 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	102,40 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 G	102,40 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,40 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,75 bz	104,40 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 B	104,70 G
Oberschl. D.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,40 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,10 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	105,10 bz	105,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,60 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,50 B	102,40 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,25 G	85,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,75 bz	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 bzB	101,30 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,30 bzG	80,40 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	94,00 G	94,00 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,50 bzG	80,70 G
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 B	102,75 bzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	73,25 bzG	73,30 bzG
Lemb.-Czernow. *10% Steuer	4	1/5 1/11	65,10 G	— —
dto. dto. *steuerfrei	4	1/5 1/11	71,20 bzG	71,30 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	51,20 G	51,25 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,00 bz	402,00 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	389,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bzG	100,90 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,70 B	84,80 G
dto. Litt. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	82,90 G	83,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,10 G	82,10 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	303,00 bz	303,75 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,10 G	96,10 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,60 bz	79,90 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,40 G	78,25 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	101,80 G	101,90 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,40 G	98,30 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,70 bz	97,00 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,30 bz	91,50 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	95,25 bz	95,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	98,40 bz	98,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,75 bz	81,75 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	98,20 bz	98,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,90 bz	102,20 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,40 bz	— —
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	81,20 bz	81,10 G
Transkaukasische*	3	15/6 /12	65,10 bz	65,20 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	82,80 bz	82,75 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	325,40 G	325,00 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	115,40 B	115,25 B
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	6¼	6¼	1/1	96,90 bzG	96,10 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	118,50 bz	118,50 bz
dto. Handelsges.	8	9	1/1	153,75 bzB	154,20 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	89,00 B	89,00 B
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,25 bz	90,30 G
dto. Wechslerbk	5⅚	5½	1/1	100,75 bz	100,10 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	137,80 bz	137,70 B
Dessauer Credit	7	8	1/1	140,00 G	140,50 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	159,00 bzB	159,00 bzB
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	132,10 G	132,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,60 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	193,30 bz	194,10 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	131,00 G	131,00 ebzG
Effect.-Maklerb. 50%	6,65	—	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,25 bzG	57,80 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	81,70 B	81,75 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	116,70 B	116,50 B
Leipziger Credit	9	8½	1/1	170,75 bzG	171,00 bzB
dto. Disconto.	5½	5½	1/1	101,75 G	102,00 B
Luxemburger Bank.	6½	7⅕	1/1	137,90 B	138,00 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	116,50 G	116,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,25 B	95,25 B
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	84,10 G	84,25 G
Niederlausitz. Bank.	5	4½	1/1	91,50 B	91,25 bz
Norddeutsche Bank.	6⅒	7	1/1	144,40 bz	144,25 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,90 G	49,90 bz
Oberlausitzer Bank.	5½	5⅝	1/1	104,75 bzG	105,00 bzG
Petersbg. Discontob.	20⅕	—	1/1	162,00 B	162,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	57,00 G	57,00 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅔	5¼	1/1	115,60 G	116,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	105,75 bzB	105,70 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,50 bz	133,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅖	6	1/1	99,00 bzG	99,00 G bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5½	1/1	102,80 bzB	102,80 bzB
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	p. St. 429,00 bz	p. St. 429,00 e
Reichsbank 4½%	6,24	5,29	1/1 1/7	136,90 bz	136,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	68,60 bz	69,20 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	115,50 B	115,30 G
Schles. Bankverein.	5	5½	1/1	105,75 bzB	105,50 G
Weimarische Bank.	0	0	1/1	65,10 G	65,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	281,00 bzB	280,10 bzG
Berl. Bockbrauerei.	5½	—	1/10	127,50 bzG	127,60 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	113,50 bzG	113,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	104,25 G	104,25 G
Bochum. Gussstahl.	6⅔	—	1/7	119,00 bz	118,50 ebzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	58,75 G	58,75 G
dto. Oelfabrik	3½	—	1/6	63,50 bzG	— —
dto. Strassenbahn.	5	5½	1/1	133,60 B	133,00 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	94,00 B	93,75 G
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	89,10 bz	88,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/1	39,40 bzG	39,25 G
Dortmunder Union	0	—	1/7	17,00 B	17,00 B
dto. St.-Pr. 6%	⅓	—	1/7	55,90 bzG	55,50 bzB
Edison Compagnie	5	6	1/1	107,50 bzG	108,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	54,75 G	54,00 G
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	791,00 G	789,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	— —	161,00 G
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	80,00 B	79,00 bzG
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	124,90 B	124,95 B
Lauchhammer conv.	2,8	—	1/7	73,75 bzB	74,25 bzG
Laurahütte	⅓	—	1/7	73,00 bz	73,10 bz
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	62,75 B	62,75 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,80 G	46,75 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	27,00 bz	27,00 B
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	63,75 bzG	64,50 B
Posener Sprit-A.-G.	6½	—	1/7	105,00 bzG	105,00 bz
Redenhütte	0	0	1/7	21,00 G	— —
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	110,60 B	110,50 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	14,10 G	14,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	101,50 B	102,00 B
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	128,75 G	128,75 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	— —	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	138,00 bzG	139,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	34,00 G	— —
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	135,00 bzB	134,25 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	1690 G	1695 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,20 G	102,30 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,90 G	101,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	99,60 G	99,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	91,50 bzG	91,00 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 29.	Cours vom 30.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,95 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,35 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,365 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,305 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,75 bz
New-York. vista.	5	417,75 bz	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	177,50 bz	177,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	177,00 bz	177,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,30 bz	160,35 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,50 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,85 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,65 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	177,90 bz	177,35 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 1¾%.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Ungar. 4% Goldrente.	81,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	81,70à81,60 bzG	— —
dto. dto. 1884	95,20 bz	— —
Disconto-Command.	193,50à40à60à50 bz	— —
Dortmunder Union	55,40à55,25 bz	— —
Laurahütte	73,40à50à40 bz	— —
Oesterr. Credit	452,50à453,50à453 bz	— —
Franzosen	376,50à377 bz	— —
Lombarden	136,50 bz	— —
Russische Noten	178,25à178,50 bz	178,50à178,75 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.